

Radwege sollen besser vernetzt werden

Landkreis sieht Verbesserungsbedarf

Schwalm-Eder – Nicht nur den Radtourismus, sondern vor allem Fahrten mit dem Fahrrad zur Arbeit, will der Schwalm-Eder-Kreis unterstützen. Darin waren sich die Kreistagsmitglieder bei ihrer Sitzung einig. Schon jetzt nutzen 20 Prozent der Hessen das Rad, um zur Arbeit zu gelangen – Tendenz steigend, so Dr. Ortwin Sprenger (FDP). Seine Fraktion hatte einen Antrag zur Erarbeitung eines Radwegekonzeptes gestellt.

Durch die E-Mobilität sei das kurhessische Bergland kein Hindernis mehr für Radler, so Landrat Winfried Becker (CDU). Vom Land werde

ein digitales Radwegekataster erstellt, dieses könne Grundlage für die Planung sein. Bislange gebe es ein 500 Kilometer umfassendes Radwegenetz im Kreis – mit Verbesserungsbedarf. Doch sah nicht nur Becker die Forderung einer Fahrradstraße kritisch. „Sie ist im ländlichen Raum kaum realisierbar.“

Die Anbindung größerer Gewerbegebiete (Hans Joachim Böhme-Gingold, Linke), von Bahnhöfen sowie zentralen Bushaltestellen (Marcel Breidenstein, Grüne) sollten beachtet werden. Antrag und Änderungen werden nun im Ausschuss beraten. may